

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society.

„Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.“

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zurich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Abonnementspreis der vereinigten Zeitschriften Mk. 1,50 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, für das Ausland Portozuschlag — 50 Pfennig. Erfüllungsort beiderseits Stuttgart. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart. Bestellung nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

57. 89 Crenis: 14. 96

Ein neues Abdominalorgan der Rhopaloceren.

Von *H. Fruhstorfer*-Genf.

Nachdem von mir fast alle Genera der Indo-australischen Rhopaloceren mit Ausnahme einiger Lyeaeniden auf die Struktur der Klammerorgane untersucht wurden, dehnte ich meine Vergleiche auch auf die afrikanischen Nymphaliden aus. Da erweckten von vornehérein die Arten der Gattung *Crenis* besonderes Interesse, weil verwandte Spezies im tropischen Asien fehlen, während die *Crenis* in Südamerika durch viele Arten des Genus *Eunica* vertreten sind. Meine Vermutungen wurden bestätigt. Alle bisher geprüften Arten von *Crenis* tragen nämlich ein chitinöses Gebilde am elften Segment, das vom Sternit ausgeht. Es handelt sich um einen schräg aufsteigenden Fortsatz, der anscheinend dazu dient, die Funktionen der eigentlichen Greiforgane (Uncus und Valven) zu unterstützen. Jedenfalls haben wir bei den *Crenis* ein strukturelles Gebilde, welches den übrigen bisher untersuchten Rhopaloceren fehlt.

Die unbekanntete Genitalarmatur möchte ich als „Organ Reverdin“ bezeichnen um Professor Dr. J. Reverdin in Genf zu ehren.

Das Organ selbst kann man als kinnladenförmig bezeichnen. Es ist basal verbreitert und verjüngt sich nach oben. Dessen Apex zeigt manchmal eine bandwurm Kopfartige leichte Anschwellung. Auf der dem Tegumen und der Valve zugekehrten, also distalen Seite des Organs zeigt sich eine fein eingekerbte sägeblattartige Partie. Das Organ ist bei allen Arten verschieden und eignet sich vorzüglich zur Determination der *Crenis*spezies. Bei den neotropischen *Eunica* ist das Organ Reverdin auch vorhanden, doch erreicht es bei diesen nicht die vollendete Ausbildung wie bei den *Crenis*.

Photographien sind in Vorbereitung.

57. 82 Nepticula: 16. 5

Nepticula sericopeza Z., ein Schädling unserer Ahornfrüchte.

Mit Bewilligung des Autors aus dem Schwedischen ¹⁾ übersetzt von Fachlehrer *Karl Mitterberger*-Steyr, Ob.-Oesterr.

1. Einführende Bemerkungen.

Die Angaben über die Lebensgeschichte von *Nepticula sericopeza* Z. weichen in ganz außerordentlichem Maße voneinander ab, welche Verschiedenheiten einerseits durch die Tatsache erklärlich sind, daß die Entwicklung des Falters in den verschiedenen Breitegraden einen verschiedenen Verlauf nimmt, andererseits aber auch dadurch, daß zahlreiche, augenscheinlich irrierte Angaben in der lepidopterologischen Literatur fortgeführt werden.

So gibt v. Heyden — wie Kaltenbach anführt — an, daß die Larve in den Blättern von *Populus alba* lebe, welche irrierte Angabe (außer bei Sorhagen, Tutt u. a.) auf eine Verwechslung mit *N. turbidella* Z. hinweist. Es kann jetzt als endgültig erwiesen betrachtet werden, daß die Larve nur in den Früchten von *Acer* miniert.

Auch in bezug auf den von der Larve befallenen Teil des Baumes sind die Meinungen sehr verschieden. Sorhagen und Tutt stimmen überein, daß die Larve der ersten Generation in den Früchten miniert und was die zweite Generation betrifft, sagt ersterer, daß ihre Wohnung nicht bekannt sei und man nur wisse, daß sie als Larve überwintere. Judeich-Nitzsches und Nüsslins, sowie auch Hartmanns Angabe führt aus, daß die Larve der ersten Generation in den Blättern, jene der zweiten Generation in den Früchten miniere. Nicht einer von den späteren

1) Om *Nepticula sericopeza* Zell., ett skadedjur på lönnens frukter. Af *Ivar Trägårdh*. Skogvårdsföreningens Tidskrift 1913, Fackafdelningen, h. 4. (Zeitschrift für forstwirtschaftliche Vereinigung 1913, Fachabteilung, Heft 4.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Ein neues Anominalorgan der Rhopaloceren. 23](#)